

Hygrochroa syringaria L. ab Hofmanni Schreiber.

Aus ungefähr 60 Puppen von obiger Geometride schlüpften im vergangenen Juni auch die auf beigegebener Tafel unten abgebildeten 2 prachtvollen Aberrationen.

Die Grösse ist fast normal, die Flügelbeschuppung zeigt jedoch so auffallende Abweichungen von der Stammform, dass sowohl die Abbildung wie auch die folgende kurze Beschreibung in entomologischen Kreisen Interesse finden dürfte.

Die Farbe von Thorax und dem Wurzelfelde gleicht ganz dem der Stammform, nur ist letzteres schwarz gesäumt, welches bei der eigentlichen syringaria nur teilweise angedeutet ist. Auch das Mittelfeld ist fast normal, nur ist die Färbung mehr verschwommen. Ganz anders verhält es sich dagegen mit dem Saumfeld, welches in seiner ganzen Ausdehnung das Mittelfeld tiefschwarz begrenzt, nur nach aussen ist ersteres lichter, rotbraun; und auch heben sich hievon die tiefschwarzen Rippen und ganz besonders die ebenso gefärbten Fransen herrlich ab.

Auf der Unterseite ist das Saumfeld ganz schwarz und ist auch noch an den Oberflügeln die Spitze des Mittelfeldes, welche sich in das Saumfeld zieht, schwarz wie aus der Abbildung leicht ersichtlich.

Aus dankbarer Verehrung für den, dem Unterzeichneten im Leben so gewogenen, der entomologischen Wissenschaft nur allzufrüh entrissenen kgl. Regierungs- und Kreismedizinalrath Dr. Ottmar Hofmann nenne diese hervorragende Aberration, ab Hofmanni Schreiber.

Regensburg, im Juli 1903.

M. Schreiber.

Erklärung der Tafel:

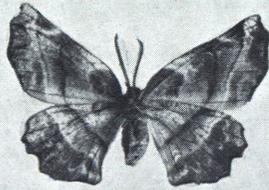
- | | | | |
|---------|---------------------|-------------------------|--------|
| Fig. 1. | Hygr. syringaria L? | | oben. |
| " 2. | " " | " | unten. |
| " 3. | " " | ♂ | oben. |
| " 4. | " " | ♀ ab hofmanni | " |
| " 5. | " " | " " " | unten. |

1.



♀

2.



♀

3.



♂

4.



♀

5.



♀